

DIN 4749

ICS 01.040.91; 91.140.01

Einsprüche bis 2018-06-20

Entwurf**Terminologie**

Terminology

Terminologie

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-04-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nhrs@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Heiz- und Raumluftechnik sowie deren Sicherheit (NHRs), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 44 Seiten

DIN-Normenausschuss Heiz- und Raumluftechnik sowie deren Sicherheit (NHRs)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
Literaturhinweise	44

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 041-01-70 AA „Terminologie“ des DIN-Normenausschusses Heiz- und Raumluftechnik sowie deren Sicherheit (NHRS) erarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Terminologie für den Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung fest.

Sie bildet die terminologische Grundlage für alle Normen des DIN-Normenausschusses Heiz- und Raumlufttechnik sowie deren Sicherheit (NHRS) und, soweit interessiert, weiterer Normenausschüsse und Verbände. Für rein nationale Normen des NHRS ist diese Norm verpflichtend anzuwenden. Die begrifflichen Festlegungen sind ebenfalls für die europäische und internationale Ebene gedacht, auf der sie durch die jeweiligen deutschen Experten in die entsprechenden Normentwürfe eingebracht werden.

Die Regeln für die Begriffsbildung und deren Definitionen sind in DIN 820-2 und ISO 10241-1 festgelegt. Die derzeit gültigen Rechtschreibregeln werden berücksichtigt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 820-2, *Normungsarbeit — Teil 2: Gestaltung von Dokumenten*

DIN EN ISO 13443, *Erdgas — Standardbezugsbedingungen*

ISO 10241-1, *Terminological entries in standards — Part 1: General requirements and examples of presentation*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Abbrand

Abnahme der Brennstoffmasse während der Verbrennung

3.2

Abgas

gasförmiges Verbrennungsprodukt

3.3

Abgasbogen

gekrümmtes einwandiges Rohr zur Abführung von Abgasen

3.4

Abgassammelleitung

Zusammenführung der Abgasleitungen von mehreren Wärmeerzeugern

3.5

Abgastemperatur

⁹

Temperatur eines gasförmigen Verbrennungsprodukts

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Abgastemperatur wird in °C ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-5:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 5-2]

3.6

Abluft

aus einer Zone oder einem Raum ausströmende Luft

3.7

Abluft-Durchlass

Luftdurchlass, durch den belastete Luft aus dem Abluftraum strömt

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Luftdurchlass kann in Lüftungsschächten, Haupt- oder einzelnen Luftleitungen sowie in Lüftungsgeräten angeordnet sein.

3.8

Abschaltung

kontrollierte Beendigung eines Vorgangs

3.9

absolute Luftfeuchtigkeit

absolute Luftfeuchte

ABGELEHNT: Wasserdampfdichte

Wasserdampfgehalt in einem definierten Luftvolumen

Anmerkung 1 zum Begriff: Die absolute Luftfeuchtigkeit wird in g/m^3 ausgedrückt.

3.10

Absperrklappe

Klappe, die den Durchfluss eines Mediums absperrt oder freigibt

3.11

Abwärme

Q

Wärme, die in einer Anlage nicht mehr genutzt, aber für andere Zwecke nutzbar gemacht werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Abwärme wird in J oder Ws ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-5:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 5-6]

3.12

Abweichung

D

Differenz zwischen Sollwert und Istwert zu einem definierten Zeitpunkt

3.13

Anlage

bauliche Einheit, erstellt als Kombination von Produkten, die der Versorgung von Gebäuden, z. B. Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Gebäudeautomation, dient

Anmerkung 1 zum Begriff: Im Gegensatz zum System steht bei der Anlage die bauliche Umsetzung im Vordergrund.

3.14

Anode

Elektrode, die positive Ladungsträger an das Medium abgeben oder negative Ladungsträger aus dem Medium aufnehmen kann

3.15

Anschlussplan

ABGELEHNT: Klemmenplan

grafische Darstellung aller elektrischer Anschlüsse sowie der notwendigen äußeren Verbindungen

3.16

Anschlusschema

grafische Darstellung aller elektrischer Anschlüsse sowie der optionalen äußeren Verbindungen

3.17

Armatur

Komponente, die den Medienstrom durch Veränderung des Durchflussquerschnitts oder durch Teilen oder Mischen des Medienstroms beeinflusst

3.18

Atmosphärischer Brenner

Brenner ohne Gebläse, bei dem der gasförmige Brennstoff durch eine Venturidüse strömt und dabei Verbrennungsluft ansaugt

3.19

Aufenthaltsbereich

ABGELEHNT: Nutzungsbereich

Bereich in einem Gebäude, in dem definierte Bedingungen für den Aufenthalt von Nutzern einzuhalten sind

3.20

Auftriebslüftung

durch Temperaturdifferenzen und Höhenunterschiede zwischen dem Gebäudeinneren und der Umgebung verursachte freie Lüftung von Räumen oder Nutzungseinheiten

3.21

Ausbrand

Güte der Verbrennung der brennbaren Bestandteile

3.22

Ausfall

ABGELEHNT: Versagen

Beendigung der Fähigkeit eine Funktion zu erfüllen

3.23

Ausgangsdruck

p

Druck am Ausgang der Anlage, des Geräts, der Komponente oder des Bauteils

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Ausgangsdruck wird in Pa ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-4:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 4-15.1]

3.24

Auslegung

Vorgabe für ein Produkt zur Erfüllung festgelegter Funktionen

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Definition der Auslegung in der Festigkeitslehre berücksichtigt zusätzlich Lebensdaueraspekte

3.25

Auslegungsheizlast

ϕ

ABGELEHNT: Normheizlast

vorgegebene Wärmemenge die einem Raum zugeführt werden muss, um eine gewählte Raumtemperatur konstant zu halten

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Auslegungsheizlast wird in W ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-5:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 5-7]

3.26

Auslegungstemperatur

ϑ

vorgegebene, geplante Temperatur zur Erfüllung festgelegter Funktionen

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Auslegungstemperatur wird in °C ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-5:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 5-2]

3.27

Außenluft

ABGELEHNT: Frischluft

aus dem Freien einströmende unbehandelte Luft

3.28

Außerbetriebnahme

Stilllegung

beabsichtigte Beendigung der Funktion einer Anlage oder eines Geräts

3.29

Außerbetriebsetzung

beabsichtigte befristete Unterbrechung der Funktion einer Anlage oder eines Geräts

3.30

Außenluftdurchlass

ABGELEHNT: Außenwand-Luftdurchlass

ABGELEHNT: Außenwanddurchlass

Luftdurchlass, durch den ausschließlich Außenluft strömt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Außenluft tritt direkt oder über eine Luftleitung in eine Lüftungs-/Klimaanlage oder in ein Lüftungs-/Klimagerät ein.

3.31

Baureihe

Produktlinie

ABGELEHNT: Produktreihe

Produkte mit artgleichen Konstruktions- und Funktionsmerkmalen

3.32

Bauteil

ABGELEHNT: Bauelement

ABGELEHNT: Bauelement

einzelnes, nicht in weitere Einzelteile zerlegbares Element

3.33

bedarfsgeführte Lüftung

ABGELEHNT: bedarfsgeregelte Lüftung

Verfahren zur nutzerunabhängigen Regelung des Luftvolumenstroms der Lüftungsanlage nach einer geeigneten Führungsgröße in Abhängigkeit von den Anforderungen

BEISPIEL Beispiele zu den Anforderungen: Feuchte, Schadstoffe

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Führungsgröße kann auch vom Nutzer festgelegt werden.

3.34

Bedienelement

Teil eines Geräts, welches von einer Person betätigt wird

BEISPIEL Bedienelemente sind Schalter, Hebel, Tasten, Touchscreen.

3.35

Bediener

Person, die eine Anlage und/oder ein Gerät bedient

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Aussage zur fachlichen Qualifikation ist mit dieser Definition nicht getroffen.

3.36

Bedienung

Betätigung eines Bedienelements durch eine Person, um eine Funktionsänderung zu erreichen

3.37

Begrenzer

Bauteil, das bei Erreichen eines außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung liegenden Grenzwerts anspricht und verriegelt

Anmerkung 1 zum Begriff: Beim Begrenzer handelt es sich um einen Wächter, der bei Ansprechen eine Verriegelung vornimmt.

3.38

Behälter

Hohlkörper zur Aufnahme von Feststoffen, Flüssigkeiten oder Gasen

3.39

beheizter Raum

Raum oder Zone, der/die auf eine vorgegebene Raumtemperatur beheizt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Wird zur Berechnung (z. B. der Heizlast) genutzt.

3.40

Beheizung

Prozess zur Erwärmung

3.41

Benutzer

Anwender

Bediener

ABGELEHNT: Endanwender

ABGELEHNT: Endbenutzer

ABGELEHNT: Endnutzer

ABGELEHNT: Nutzer

ABGELEHNT: Verwender

Person, die Bedienfunktionen an einem Gerät/Anlage ausführt und keine fachliche Ausbildung haben muss

3.42

Bereitschaftszustand

Standby

ABGELEHNT: Standby-Betrieb

Zustand einer Anlage oder eines Geräts, in dem die eigentliche Nutzfunktion zeitweise deaktiviert ist, aber jederzeit wieder aktiviert werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Für das Halten des Bereitschaftszustands ist im Regelfall ein bestimmter, gegenüber dem Normalbetrieb reduzierter Energiebedarf notwendig.

3.43

bestimmungsgemäße Verwendung

ABGELEHNT: bestimmungsgemäßer Betrieb

ABGELEHNT: bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwendung, für die ein Produkt nach den Angaben desjenigen, der es in Verkehr bringt, vorgegeben und geeignet ist

3.44

Betrieb

Nutzung einer Anlage oder eines Geräts

3.45

Betriebsdruck

p

ABGELEHNT: Systemdruck

ABGELEHNT: Arbeitsdruck

ABGELEHNT: Betriebsüberdruck

Druck innerhalb eines Geräts oder innerhalb einer Anlage während der Verwendung

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Betriebsdruck wird in Pa ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-4:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 4-15.1]

3.46

Betriebsstufe

Stufe innerhalb eines Geräts und/oder innerhalb einer Anlage während der Verwendung

3.47

Betriebstemperatur

ABGELEHNT: Arbeitstemperatur

g

Temperatur innerhalb eines Geräts oder innerhalb einer Anlage während der Verwendung

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Betriebstemperatur wird in °C ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-5:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 5-2]

3.48

Biomasse-Kessel

mit einem festen Brennstoff befeuerter Kessel

Anmerkung 1 zum Begriff: Unter dem festen Brennstoff ist in diesem Fall Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel oder Stroh gemeint.

Anmerkung 2 zum Begriff: Biogas zählt in diesem Fall nicht zur Biomasse.

3.49

Blockheizkraftwerk

BHKW

Anlage zur kombinierten Erzeugung von Strom und nutzbarer Wärme

3.50

Brenner

Komponente zur Aufbereitung, Luftbeimischung, Zündung und kontrollierten Verbrennung gasförmiger, flüssiger, fester Brennstoffe

3.51

Brenner mit Gebläse

Gebläsebrenner

Brenner mit Ventilator

Brenner, dem die Verbrennungsluft mit Hilfe eines Gebläses zugeführt wird

3.52

Brenner ohne Gebläse

Brenner ohne Ventilator

Brenner, bei dem Verbrennungsluft frei zuströmt.

BEISPIEL Brenner ohne Gebläse sind atmosphärische Brenner und Verdampfungsbrenner.

3.53

Brennwert

H_s

Wärmemenge bei vollständiger Verbrennung eines Brennstoffs im Normzustand mit Berücksichtigung der im Wasserdampf des Abgases gebundenen Kondensationswärme

Anmerkung 1 zum Begriff: Die nationalen Normzustände für gasförmige Brennstoffe sind der DIN EN ISO 13443 zu entnehmen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Der Brennwert wird in kJ/l, kJ/m³ oder kJ/kg ausgedrückt.

3.54

Brennwertgerät

Heizgerät, das zusätzlich die latente Wärme im Abgas eines Brennstoffs nutzt

3.55

Brennwertkessel

Heizkessel, der zusätzlich die latente Wärme im Abgas eines Brennstoffs nutzt

3.56

Defekt

irreversibler Zustand eines Bauteils, der zur Störung oder Ausfall führt

3.57

Differenzdruck

Förderdruck

Δp

Unterschied zwischen den Drücken an zwei unterschiedlichen Messpunkten zur gleichen Zeit

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Differenzdruck wird in Pa ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-4:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 4-15.1]

3.58

Drosselklappe

Armatur zum kontrollierten Öffnen oder Schließen von Rohrleitungen

3.59

Drosselventil

mittels einer Drosselspindel betätigtes Ventil

3.60

Druckfühler

Drucksensor

Bauteil zur Erfassung des Drucks

3.61

Druckregler

Komponente, die im Regelkreis den Angleich des zu regelnden Drucks an einen Sollwert bewirkt

3.62

Druckverlust

Δp

ABGELEHNT: Druckabfall

Differenzdruck, verursacht durch Strömung

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Druckverlust wird in Pa ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-4:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 4-15.1]

3.63

Druckzerstäuberdüse

Bauteil zur definierten Zuführung des flüssigen Brennstoffs zur Verbrennungsluft mittels Druckstufenexpansion

3.64

Herdhaube

Dunstabzugshaube

Gerät, das belastete Luft oberhalb einer Kocheinrichtung ansaugt

Anmerkung 1 zum Begriff: Unterschieden wird in Abluft- und Umluftherdhaube.

3.65

Durchfluss

Förderstrom

q

ABGELEHNT: Durchsatz

durch einen freien Querschnitt strömendes Medium je Zeiteinheit

Anmerkung 1 zum Begriff: Oberbegriff für Volumenstrom und Massestrom

Anmerkung 2 zum Begriff: Der Durchfluss wird in l/s; m³/h; kg/s; kg/h ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-4:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 4-29 und 4-30]

3.66

Düse

Bauteil oder Komponente, das durch eine Querschnittsverengung die Fließgeschwindigkeit erhöht und den Volumenstrom des austretenden Mediums bestimmt

3.67

Düsenbrenner

Brenner, in dem die Verbrennungsluft und das Gas in der Flammenstabilisierungseinrichtung gemischt wird

3.68

Einrichtung zur freien Lüftung

ABGELEHNT: lüftungstechnische Einrichtung

ABGELEHNT: Schachtanlage

Bauteil und/oder Komponente zur Unterstützung und Regulierung der Lüftung infolge natürlicher Differenzdrücke durch Wind und thermischen Auftrieb

BEISPIELE Gebäude-Luftdurchlass, Lüftungsschacht mit Ab- und Fortluftdurchlass sowie offenbares Fenster

3.69

einseitige Lüftung

ABGELEHNT: eingeschränkte Windlüftung

durch Windeinwirkung verursachte freie Lüftung von Räumen oder Nutzungseinheiten, die nach nur einer Gebäudeseite orientiert sind

3.70

Elektro-Heizkessel

mit elektrischer Energie beheizter Heizkessel

3.71

Emaillierung

Korrosionsschutz von metallenen Werkstoffen durch aufgeschmolzenen, glasartigen, anorganischen Überzug

3.72

Energiebedarf

E

theoretisch ermittelte Energiemenge, die erforderlich ist, um einen Sollwert zu erfüllen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Energiebedarf wird in J ausgedrückt.

3.73

Energiebedarf für die Trinkwassererwärmung

E

theoretisch ermittelte Energiemenge, die erforderlich ist, um eine festgelegte Entnahmetemperatur am Bereitstellungspunkt zu erreichen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Energiebedarf wird in J ausgedrückt.

3.74

Enthalpie-Änderungsgrad

η_h

Verhältnis der Enthalpie-Differenzen von Außenluftaustritt und Außenlufteintritt zu Ablufteintritt und Außenlufteintritt in ein oder aus einem Wärmerückgewinnungsgerät bei gleichen Luftmassenströmen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Enthalpie-Änderungsgrad wird in % ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-4:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 4-28 und DIN EN ISO 80000-5:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 5-21-3]

3.75

Entriegelung

Aufhebung einer Verriegelung

3.76

Ersteller

Errichter

ABGELEHNT: Ausführer

natürliche oder juristische Person mit der Verantwortlichkeit für die Ausführung einer gebäudetechnischen Anlage und/oder Teilen davon

3.77

erwärmtes Trinkwasser

Trinkwasser, warm

ABGELEHNT: Brauchwasser

ABGELEHNT: Trinkwarmwasser

ABGELEHNT: Warmwasser

Trinkwasser, das bestimmungsgemäß durch eine Anlage oder ein Gerät erwärmt worden ist

3.78

Etagenheizung

Heizungsanlage für eine Wohneinheit

Anmerkung 1 zum Begriff: In der Regel ist der Wärmeerzeuger innerhalb der Wohneinheit montiert.

Anmerkung 2 zum Begriff: Begriff wird nur für Gebäude mit mehreren Wohneinheiten verwendet.

3.79

Exfiltration

unkontrolliertes oder ungeplantes Ausströmen von Raumluft durch Undichtheiten in der Gebäudehülle

Anmerkung 1 zum Begriff: Unkontrolliertes oder ungeplantes Ausströmen erfolgt durch natürliche Antriebskräfte.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Exfiltration wird in m^3/h oder l/s ausgedrückt.

3.80

Fehlanwendung

nicht bestimmungsgemäße Verwendung

3.81

Fehler

reversibler Zustand einer Einheit, der durch dessen Unfähigkeit gekennzeichnet ist, eine Funktion auszuführen

3.82

Fehlstelle

Schwachstelle oder mechanische Beschädigung der Emaillierung des Trinkwasserspeichers

3.83

Fensterlüftung

unkontrollierte Lüftung durch das Öffnen von Fenstern

3.84

Festbrennstoff-Kessel

ABGELEHNT: Feststoff-Kessel

ABGELEHNT: Festbrennstoff-Heizkessel

mit festen Brennstoffen befeuerter Heizkessel

3.85

Fettabscheidegrad

ABGELEHNT: Fettabscheideleistung

prozentualer Anteil des in dem Filter der Herdhaube abgeschiedenen Fettes

3.86

Feuchtegehaltsänderungsgrad

η_x

Verhältnis der absoluten Luftfeuchte-Differenzen von Außenluft-Austritt und -Eintritt zu Abluft- und Außenluft-Eintritt in ein bzw. aus einem Wärmerückgewinnungsgerät bei gleichen Luftmassenströmen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Feuchtegehaltsänderungsgrad wird in % ausgedrückt.

3.87

Feuerraum

Brennkammer

ABGELEHNT: Brennraum

Teil der Feuerstätte, in dem das Brennstoff-Luft-Gemisch verbrennt

3.88

Feuerungsautomat

Komponente zur selbständigen Steuerung und Überwachung sämtlicher Funktionen eines Brenners

3.89

Feuerungswärmeleistung

Feuerungsleistung

ϕ

ABGELEHNT: Verbrennungsleistung

Wärmeleistung, die an den Feuerraum abgegeben wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Feuerungswärmeleistung wird in W ausgedrückt.

[QUELLE: DIN EN ISO 80000-5:2013-08, Abschnitt 3, Nr. 5-7]